

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche Lieder-Buschel Für Gutwillige Himmels-Pilger

Annoni, Hieronymus

Basel, 1755

VD18 13208624

Die Wichtigkeit der Christlichen Gemeinschaft. Mel. Psalm LXV.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189087)

Die
Wichtigkeit
der
Christlichen Gemeinschaft.

Mel. Psalm LXV.

I.
Sind zwey und drey in Christi
Namen

(So lehrt der Wahrheits-Mund)
Zu Gottes Lob und Dienst beysammen,
An jedem Ort und Stund;
So ist er mitten unter ihnen.

Ihr Menschen! Merket es:
Dem Heyland in Gemeinschaft dienen,
Ist je was köstliches.

2.
Wo zwey und drey recht eines werden
In eifrigem Gebet,
Daß Herz und Schall von dieser Erden
Zu Gott gen Himmel geht;
Die sollen ihre Bitt erhalten
Gewiß, und öfters gleich.
Gott kan und will es gnädig walten,
Er ist an Gaben reich.

B 3

3. Wie

3.

Wie sehr muß es denn G^ott gefallen,
 Wenn gar ein ganzer Chor
 Des Herzens [^{Hosianna}_{Halleluja}] schallen.
 Hier öfnet sich das Ohr,
 Das auch die jungen Raaben höret.
 Der Himmel heitert sich.
 Man wird der Bitte bald gewähret,
 G^ott segnet mildiglich.

4.

Ihr Christen! laßt euch erwecken,
 Seht gern ins H^orr^en Haus.
 Der Satan suchet euch zu schrecken,
 Er lockt und jagt hinaus.
 Ihr aber lernt ihm widerstehen,
 Und merket seine List.
 Den Heerden kans nicht übel gehen,
 Wo J^hesu Hüter ist.

5.

H^orr J^hesu! sammle Du die Lämmer,
 Die noch zerstreuet sind!
 Befehr die Welt und Sünden-Schlämer.
 Erleuchte, was noch blind,
 Daß deine Kirch vollendet werde
 Im Heil'gen Liebes-Geist;
 Bis nur ein Hirt und eine Heerde
 Den Vater ewig preist.